

NACHRICHTEN

Prämienverbilligung in der Krankenversicherung

VADUZ – Der Staat entrichtet Beiträge zur Prämienverbilligung an einkommensschwache Versicherte. Anspruch auf Prämienverbilligung für das Jahr 2005 haben somit alle in Liechtenstein obligatorisch für Krankenpflege versicherten Personen, deren Erwerb die festgesetzte Erwerbsgrenze nicht überschreitet. Als Erwerbsgrenze gelten CHF 45 000 für alleinstehende/alleinerziehende Personen bzw. CHF 54 000 für Ehepaare). AHV- und IV-Rentner können von ihrer Rente einen Freibetrag von 70 Prozent abziehen. Für Kinder bis 16 Jahre kann keine Prämienverbilligung geltend gemacht werden. Die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2005 erfolgt aufgrund der rechtskräftigen Steuerveranlagung des Jahres 2004. Die Beiträge der Prämienverbilligung richten sich nach der im Landesdurchschnitt errechneten Prämie in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Der Antrag muss bis zum 31. Oktober 2005 auf dem entsprechenden Formular des Amtes für Volkswirtschaft (erhältlich dort oder bei den Gemeindeverwaltungen) bei der Wohngemeinde eingereicht werden. Es muss pro Person ein Antrag ausgefüllt werden. Dem Antrag ist eine Kopie der Versicherungspolice, gültig ab 1. Januar 2005 (der Krankenkasse), beizulegen. Da der Antrag jährlich zu stellen ist, müssen Personen, welche für das vergangene Jahr bereits einen Antrag gestellt haben, erneut einen solchen einreichen. Bei Vorliegen der rechtskräftigen Steuerdaten 2004 leitet die Gemeinde den Antrag zusammen mit der Erwerbsbescheinigung direkt an das Amt für Volkswirtschaft weiter. Wird der Antrag erst nach Ablauf des Jahres 2005 eingereicht, hat der Antragsteller auf dem Formular zu begründen, weshalb er sein Gesuch verspätet einreicht. Ein Anspruch auf Subvention besteht nur, wenn ein entschuldbarer Grund für die verspätete Einreichung vorliegt (z.B. längerer Spitalaufenthalt). Der Betrag wird jährlich rückwirkend direkt an den Versicherten ausbezahlt. Dies bedeutet, dass die Prämienverbilligungen für das Jahr 2005 ca. im November/Dezember/Januar 2005/2006 ausbezahlt werden. Für weitere Auskünfte steht das Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Sozialversicherung/Prämienverbilligung, Vaduz, gerne zur Verfügung (Tel. 236 62 92, Fax 236 74 20, E-Mail: cornelia.konrad@avw.llv.li, Internet: www.avw.llv.li). (paf)

Statistiken zur Krankenversicherung zutreffend

VADUZ – Die Zahlen und Statistiken zur Krankenversicherung in Liechtenstein sind korrekt und entsprechen den Tatsachen. Anderslautende Aussagen der Liechtensteinischen Ärztekammer in den Landeszeitungen von Samstag, den 9. Juli 2005, möchte das Amt für Volkswirtschaft in seiner Funktion als staatliche Statistikstelle daher richtig stellen. Seit 2003 werden die Daten in Liechtenstein analog zur Schweiz erfasst, was eine bessere Überprüfung der Kostenunterschiede und der Wirtschaftlichkeit ermöglicht. Am 7. Juni 2005 kam es zwischen der Ärztekammer und dem Amt für Volkswirtschaft zu einem Informationsgespräch über die Statistik zur Krankenversicherung in Liechtenstein. Das Amt erläuterte die Systematik und informierte die Ärztekammer über die der Statistik zugrunde liegende Datenstruktur. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass in früheren Jahren die Datenstruktur in Liechtenstein abweichend zur Datenstruktur in der Schweiz gestaltet war. Während den Jahren 2001 und 2002 waren folglich die statistischen Daten zur Krankenversicherung zwischen der Schweiz und Liechtenstein nicht direkt vergleichbar. Diese mangelnde Vergleichbarkeit mit den Schweizer Zahlen in den Jahren 2001 und 2002 bedeutet jedoch nicht, dass die damals in Liechtenstein erhobenen Daten nicht korrekt gewesen sind. Das Amt für Volkswirtschaft hat die Liechtensteinische Ärztekammer über diesen Zusammenhang ausführlich unterrichtet. Seit Einführung des Datenpools in Liechtenstein im Jahr 2003 ist nun eine bessere Vergleichbarkeit der liechtensteinischen Daten mit denjenigen der Schweiz möglich. (paf)



TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie über den Tod unseres langjährigen und treuen Mitarbeiters zu informieren.

Peter Fischer

30. Juni 1946 – 9. Juli 2005

Peter verstarb plötzlich und völlig unerwartet an Herzversagen.

Wir werden Peter stets in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Trauerfamilie entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

In stiller Trauer
Familie Ospelt

Herbert Ospelt Anstalt
Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Seelenrosenkranz wird gebetet am 12. Juli 2005, um 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Vaduz.
Die Beerdigung mit anschliessendem Trauergottesdienst findet am Mittwoch, 13. Juli 2005, um 9 Uhr in Vaduz statt.



TODESANZEIGE

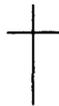
Erschüttert und in grosser Trauer über den allzu frühen Tod, müssen wir von unserem lieben Kameraden

Peter Fischer

Abschied nehmen.

Peter hat während seiner Mitgliedschaft immer dem Leitsatz aller Feuerwehren «Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr» nachgelebt. Wir werden dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Freiwillige Feuerwehr Vaduz



TODESANZEIGE

*Gedanken – Augenblicke
Sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*



Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater und Eni

Peter Butler-Schädler

12. August 1928 – 10. Juli 2005

Nach kurzer Krankheit und einem reich erfüllten Leben ist er friedlich eingeschlafen.

Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Triesenberg und London, 10. Juli 2005

In stiller Trauer

Erika Butler-Schädler
Werner und Mechthild Schädler mit Philipp und Leon
Brenda und Roy Burgess
Alan und Linda Redfern
Margoith und Helmuth Beck-Schädler
Sylvia und Hermann Beck-Schädler

Verwandte, Freunde und Bekannte

Der liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle Triesenberg aufgebahrt.
Seelenrosenkranz: Dienstag, 12. Juli, 19.15 Uhr
Gedenken in der hl. Messe: Mittwoch, 13. Juli, 19.15 Uhr.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Donnerstag, 14. Juli 2005, um 9.30 Uhr statt.



TODESANZEIGE

*Gottes Natur war sein Vorbild,
aus ihr holte er immer Kraft.*



Nach einem reich erfüllten, arbeitsreichen Leben hat Gott der Herr einen Tag vor seinem 98. Geburtstag meinen lieben Gatten, unseren herzenguten Tättä, Eni, Ureni, Schwager, Vetter und Götti

Arnold Beck-Hilbe

11. Juli 1907 – 10. Juli 2005

zu sich heimgeholt.

Wir bitten, des lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Triesenberg, Zürich, am 10. Juli 2005

In stiller Trauer:

Leni, Gattin
Maria und Luis
Peter und Irmgard } Kinder
Robert
Jürgen
Thomas und Renate } Enkel
Romana, Peter, Michael, Urenkel
und Anverwandte

Die Überführung findet heute Dienstag, 12. Juli 2005, um 17.30 Uhr in Triesenberg statt.

Wir beten für den Verstorbenen den Seelenrosenkranz am Donnerstag, 14. Juli 2005, um 19.15 Uhr, und am Freitag, 15. Juli 2005, 19.15 Uhr, findet die Gedenkmesse in der Pfarrkirche Triesenberg statt.

Die Beerdigung findet am Samstag, 16. Juli 2005, um 9.30 Uhr in Triesenberg statt.

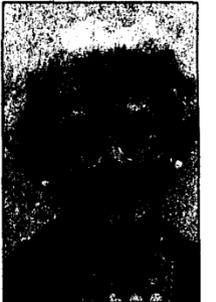
Siebtet: Sonntag, 17. Juli 2005, um 19.15 Uhr.

Dreissigster: Sonntag, 7. August 2005, um 19.15 Uhr



TODESANZEIGE

*Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflichten und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in ewiger Ruh!*



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Gotta

Olga Beck-Moser

16. Mai 1920 – 11. Juli 2005

Völlig unerwartet, nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, ist sie heute sanft entschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit.

Mauren, Eschen, Varberg (Schweden), 11. Juli 2005

In stiller Trauer:

Kinder: Bernadette Beck mit Jarl Turegard
Georg und Christina Beck-Ritter
Enkel: Natascha, Mikael mit Susanne
Caroline mit Rikard
Urenkel: Vendela
Schwester: Helene Lins
Verwandte und Bekannte

Wir gedenken der lieben Verstorbenen heute Dienstag, 12. Juli 2005, um 19.30 Uhr im Rosenkranz, sowie am Mittwoch, 13. Juli 2005, um 19.30 Uhr in der Abendmesse.

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Verabschiedung findet am Donnerstag, 14. Juli 2005, um 10.00 Uhr statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenpenden bitten wir um Unterstützung der Krebshilfe Liechtenstein (Konto LLB 239.322.11).